



Bürgermeisterin
Nicole Moenikes

Kukelke 24
45731 Waltrop
fraktion@spd-waltrop.de

Waltrop, den 13.05.2020

Antrag zur Errichtung der Kindertagesstätte Nr. 16 in Waltrop

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

bedingt durch die bereits errichteten und die noch in Planung befindlichen Neubaugebiete, Altenbruch, Großer Kamp, Waldstadion und bald auch Phoenixschule haben wir einen erheblichen Zuwachs an jungen Familien zu verzeichnen. Somit besteht auch ein dringender Bedarf an Kita Plätzen.

Die U3-Betreuung ist seit 2013 verpflichtend für Nordrhein-Westfalen. Für alle Kinder ab 3 Jahren besteht bereits ein Anspruch auf Kita-Betreuung bis zum Schuleintritt. In Waltrop gibt es einen erheblichen Mangel an Ü3-Betreuungsplätzen.

Dieser gesetzliche Anspruch der Eltern führt dazu, dass bereits die von den Kitas zur Verfügung gestellten Reserveplätze immer belegt sind und zwingt uns seit einiger Zeit hier in Waltrop, sogenannte Notgruppen einzurichten. Seit Jahren werden in Waltrop Kinder in solchen Gruppen zunächst in der alten Bücherei und zukünftig auch in der Phoenixschule untergebracht.

Wir sind der Meinung, dass solche Notgruppen nicht gut sind. Kinder und Familien brauchen beste Chancen und Perspektiven. Eine vorausschauende Planung von Kitas sorgt für die Verbesserung der frühkindlichen Bildung und erhöht die Qualität der Betreuung. Beste Bildung und Betreuung unserer Kinder sollten daher zentrale Ziele sein. Vorbeugende Politik ist und bleibt unser Kernanliegen.

„Kein Kind zurücklassen“ war auch das Leitmotiv der ehemaligen rot-grünen Landesregierung.

Wir bitten die Verwaltung, für die Kindertagesstätte Nr. 16 die Kita-Bedarfsplanung der Stadt Waltrop zu aktualisieren.

Bereits im Februar 2020 hatten wir in einem Antrag den Bau einer Kita am Zechenwald vorgeschlagen. Aus unserer Sicht würden sich als mögliche Standorte für diese 16. Kita Flächen in der Nähe des Zechenwaldes anbieten. Eine Kita in unmittelbarer Nähe zur AWO hätte sehr viel Potential. Dass Kinder und alte Menschen im Alltag wunderbar miteinander harmonieren, kann man an vielen Beispielen sehen. Somit wären Alt und Jung zwar nicht unter einem Dach, jedoch in direkter Nachbarschaft.

Wie bereits im Februar ausgeführt, bietet den Kindern die Nähe zum Zechenwald zusätzlich eine Menge Potential. Wer in Kinder investiert, investiert in die Zukunft.

Wir bitten Sie, diesen Antrag an den Ausschuss Jugend und Soziales weiterzuleiten.

Detlev Dick

Marcel Mittelbach